

Nachrichten vom Landtage.

Fünf und dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer, am 23. April 1833.

Nach halb Eilf Uhr wird die Sitzung vom Präsidenten eröffnet, das Protocoll der Letztvorherigen verlesen, genehmigt und durch die Abg. Rost und Gruner mit vollzogen.

Aus der Registrande wird als neu Eingegangen vorge-
tragen:

1. ein Urlaubsgesuch;
2. der Abg. Lehmann trägt unterm 17. April 1833 auf Verwendung der 2. Kammer bei der Regierung an, daß dieselbe die ausländische Scheidemünze herabsetze oder gänzlich verbiete;

Beschluß: an die 3. Deputation.

3. derselbe überreicht unterm 17. April 1833 eine Petition mehrerer Bürger und Handwerker zu Taucha d. d. 12. d., worinnen dieselben auf Verwendung der 2. Kammer für den Anschluß Sachsens an das preuß. Zollsystem oder entgegengesetzten Falls für diesseitige dem preuß. Zollfahre gleichkommende Besteuerung der aus Preußen nach Sachsen zu schaffenden Arbeiten, ferner auf Steuerung des Pfluschens, Hausirens und Ausbietens fertiger Waaren in den Dörfern durch Landkrämer oder Unbefugte, so wie auf Erlaubniß zu deren Aufhebung und Confiscation, dann auf Verweigerung von Concessionsertheilungen zu Anlegung von Schmieden in der Nähe einer Stadt und auf Untersagung des Arbeitens der Dorfschmiede in die Städte, auf ein Verbot des Einsammelns der Garne durch fremde Leinweber und endlich auf ein Verbot des Hausirens mit oberlausitzer Leinwand, wenn nicht überhaupt, doch wenigstens in den Städten antragen;

Beschluß: an die 4. Deputation.

4. der Abg. Rost überreicht unterm 16. April 1833.
 - a. eine Petition der Gemeinde zu Hohentanne d. d. 26. März 1833, worinnen sie den Erlaß des Straßenbau-
surrogatgeldes oder ihre Entbindung von der Verbindlichkeit, die alte meißner Straße von Freiberg über Bierstein nach Eula zu unterhalten und die Berücksichtigung ihres Bodens bei einer künftig eintretenden Reform der Steuerverfassung beantragen,
 - b. eine Petition derselben Gemeinde von demselben Tage, worinnen sie bittet, geeignete Maßregeln zu Beseitigung der durch die herrschaftl. Huthung und ungebührliche Ausdehnung des Huthungsbefugnisses für die Landeskultur hervorgehenden schädlichen Wirkungen zu beantragen, so wie gesetzliche Vorschriften über die Bei-

trittszulässigkeit der Guts herrschaft zu den kirchlichen Lasten, besonders bei Kirchen- und Schulbauen zu veranlassen, und

- c. eine Petition der Hausgenossen zu Hohentanne d. d. 12. April 1833, Befreiung von dem an die Gerichtsherrschaft zu entrichtenden Schußgelde und verbesserte Einrichtung hinsichtlich des von ihnen für ihre Kinder zu zahlenden Schulgeldes betr.

5. derselbe überreicht unterm 16. April 1833

- a. eine Schrift mehrerer Begüterter in der Lommahscher Pflege zu Abend, Maltitz etc. d. d. 25. Febr. 1833, enthaltend ihre Ansichten, Wünsche und Bitten in Betreff des Gesetzes über Ablösungen und zweckmäßigere Einrichtung derselben, eines neuen allgemein verständlichen Gesetzbuches, Aufhebung oder Minderung der indirecten Abgaben, Dismembrationen der Kammergüter, Aufhebung der Patrimonialgerichtsbarkeit und des Patronatrechtes der Rittergüter und Errichtung einer allgemeinen Criminalcasse.
- b. eine Petition der ad a. Genannten d. d. 25. Febr. 1833 um Reform der Brandversicherungsanstalt, in welcher Beziehung sie einige Vorschläge beifügen;
- c. eine Petition eben derselben, von demselben Tage, die Einführung des 21. Guldenfußes betr.;

Beschluß: die Eingabe sub a und c an die 3. und die sub b., an die 1. Deputation.

6. Petition einer Anzahl Kaufleute in Leipzig, George August Engelbrechts und Conf. d. d. 28. März 1833 gegen den Anschluß Sachsens an den preuß. bairischen Zollverband auf den Grund der gegenwärtigen Tarife;

Auf Vorschlag des Präsidenten wird beschloffen, alle derartige Petitionen von nun an zu asserviren und sie später an die Deputation abzugeben, welche gewählt werden dürfte, um sich mit Bearbeitung des gedachten Gegenstandes zu beschäftigen.

7. Der Papierfabricant Fischer in Budissin überreicht unterm 2. April 1833 für sich und in Vollmacht von 886 Fabricanten und Gewerbtreibenden eine Petition von demselben Tage, für den Anschluß an den preuß. deutschen Zollverband;

(Hierzu 1 Fascicul-Vollmachten)

Beschluß: zu asserviren.

8. Petition mehrerer Fabricanten und Gewerbtreibenden zu